

20. Newsletter vom 5.5.10

Guten Tag liebe Leserin und lieber Leser,

Sie erhalten nun den **neuen** Newsletter der BiP, der in unregelmäßiger Reihenfolge erscheint. Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen – ebenso Informationen Ihrerseits.



Viel Spaß beim Lesen.

Siegbert Bruders

+++++

Bürgerversammlung 25.4.10

Wieder einmal gut besucht mit über 100 Einwohnern war die 4. Bürgerversammlung der BiP. Vorgestellt wurde das Entwicklungskonzept, welches die BiP mit vielen Priwallern und Fachexperten erarbeitet hatte.

Statt eines großen Investors sollen viele kleine Träger die weitere Entwicklung auf dem Priwall vorantreiben. Mit dabei sind zum Beispiel das Jugendherbergswerk, die Vorwerker Diakonie, der BUND Schleswig-Holstein, die Ostseestation, der Landschaftspflegeverein Dummerdorfer Ufer.

Vor allem die Entwicklungsschwerpunkte „Passathafen“ und „ehemaliges Krankenhausgelände“ und deren weitere Nutzung wurde mit den Interessierten fast 2 Stunden lang diskutiert. Kein Wunder, werden doch hier die unterschiedlichen Ansätze des Waterfront - Projekts und des Entwicklungskonzepts der BiP besonders deutlich. Während das Waterfront - Projekt die vollständige Bebauung der Küstenlinie von der Autofähre bis zur Nordermole vorsieht, wird beim Konzept der BiP nur das Gelände am Passathafen bebaut, auf dem sich heute ohnehin schon Gebäude befinden.

So bleiben über 60.000 qm, im Vergleich zum Waterfront Projekt, weiterhin in städtischem Besitz und dennoch erhält die Stadt gut 3 Millionen Euro zusätzlich. Beim Waterfront Projekt würde nichts in der Stadtkasse übrig bleiben. Kenner befürchten sogar zusätzliche Kosten für Lübeck.

Spürbar war auch die Offenheit für das Konzept durch die politischen Parteien. Ein Hinweis hierauf war der interessierte Besuch von mehreren Mitgliedern der Bürgerschaft. Die BiP wird dieses Konzept nun in den Parteien vorstellen.

+++++

Entwicklungskonzept und die SPD

Bereits Ende März hatte die BiP das Konzept im erweiterten Kreisvorstand und bei der Fraktion der SPD vorgestellt. Die Resonanz war gut – die Fragen konnten erschöpfend beantwortet werden. Dennoch war spürbar, dass vor allem die Vertreter des „Bauflügels“ der SPD weder konzeptionell noch inhaltlich diskutieren wollen, während der überwiegende Teil der SPD – Führung das Entwicklungskonzept sehr begrüßt.

+++++

Entwicklungskonzept und Die Linke

Wir zitieren aus der Presseerklärung der Fraktion Die Linke:

Die Fraktion Die Linke in der Lübecker Bürgerschaft unterstützt die jetzt vorgelegten alternativen Pläne zur Priwall-Bebauung der Bürgerinitiative BiP:

"Wir möchten, dass die Pläne der Bürgerinitiative Priwall in den zuständigen Fachausschüssen als Alternative zum Waterfrontprojekt des Investors Herrn Hollesen ernsthaft diskutiert werden. Wir

BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BIP)

finden, dass eine ökologische und soziale Ausrichtung in der Bebauung auf dem Priwall, wie die BiP es plant, den Tourismusstandort Lübeck-Travemünde nur förderlich sein kann. Außerdem würden sich die Pläne der BiP durch eine deutliche Mehreinnahme für den Verkauf der Grundstücke am Passathafen, gegenüber dem Waterfront Projekt sogar noch rechnen. Eine Bauplanung die nicht über die Köpfe der ansässigen Bürger geplant wird, fördert außerdem das Lebensgefühl in unserer schönen Stadt", sagt Antje Jansen, Fraktionsvorsitzende der der Linken.

Dem ist nichts hinzuzufügen.

+++++
Entwicklungskonzept und die FDP

Die FDP Fraktion war gleich mit mehreren Bürgerschaftsmitgliedern zur Bürgerversammlung der BiP gekommen und stellte interessierte Nachfragen. Sie will in naher Zukunft weitere Details des Konzepts erfahren.

+++++
Entwicklungskonzept und die Grünen

Die BiP wird am Montag, den 10.5.10 das komplette Entwicklungskonzept der Fraktion der Grünen präsentieren.

+++++
Entwicklungskonzept und die BfL

Ob und wie die BiP ihren Entwurf bei den BfL vorstellt ist noch offen.

+++++
Entwicklungskonzept und die CDU

Von der CDU Fraktion erhielten wir folgend Nachricht:

*Sehr geehrter Herr Bruders,
im Namen des Fraktionsvorsitzenden Andreas Zander danke ich Ihnen herzlich für die Einladung. Die CDU-Fraktion hat sich im Rahmen der weiteren Entwicklung des Priwalls für die Umsetzung des Waterfront-Projektes entschieden. Wir sehen daher derzeit keine Notwendigkeit, Gespräche über alternative Entwicklungskonzepte zu führen.*

Für Ihre Veranstaltung wünschen wir Ihnen einen angenehmen Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen

*Oliver Fraederich
Fraktionsgeschäftsführer*

Das finden wir sehr freundlich - aber schade.

+++++
BiP und TWG

Die BiP hatte sich bereits im Februar mit dem Vorsitzenden der Travemünder Wirtschaftsgemeinschaft (TWG) getroffen um mögliche Gemeinsamkeiten zur touristischen Entwicklung Travemündes zu erkunden. Verabredet war ein weiteres Gespräch, was nun leider

BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BIP)

nicht zustande kommt. Die TWG meint: „Die BiP sollte sich im Vorfeld mit Herrn Hollesen zusammensetzen und Gemeinsamkeiten Ihrer Projekte abstimmen.“

Gemeinsamkeiten mit dem geplanten Waterfront-Projekt können wir zurzeit nicht wirklich erkennen. Wir meinen sogar: Die touristische Entwicklung Travemündes muss unabhängig von Waterfront und sogar vom Entwicklungskonzept der BiP besprochen werden – um sich vorher klar zu werden, was zu Travemünde touristisch passt.

+++++

Professor Döhl ist der 1. Pate der Info-Tafeln auf den Fähren

Die BiP ist außerordentlich erfreut den Lübecker Komponisten und ehemaligen Leiter der Musikhochschule Lübeck als Paten für die Infotafeln auf den Fähren gewonnen zu haben. Herr Professor Döhl unterstützt die BiP „von ganzem Herzen“. Wir sagen vielen Dank.

Durch Patenschaften sind in der Zwischenzeit die Belegungen von je einer Tafel auf jeder Fähren bis November 2010 gesichert. Die wechselnden Paten stellen wir Ihnen in den nächsten Newslettern vor. Allen Paten herzlichen Dank.

Selbstverständlich können auch Sie Pate eines Info-Kastens werden: Wir freuen uns, wenn Sie sich jetzt melden unter **04502 / 5340** oder unter bi.priwall@t-online.de und einen Kasten für einen weiteren Monat sponsern.

+++++

Gestaltungsbeirat, Stadtverwaltung und die BiP

Die BiP wollte ihr Entwicklungskonzept dem Gestaltungsbeirat der Hansestadt Lübeck vorstellen um dessen Meinung zu hören. Der Gestaltungsbeirat ist ein Gremium, das die HL in ästhetischen Fragen im Bereich Bebauung beratend zur Seite steht und setzt sich überwiegend aus Architekten zusammen.

Auch dieser Versuch der BiP mit der Verwaltung ins Gespräch zu kommen wurde abgelehnt.

Die Bauverwaltung scheint in Lübeck gute Erfahrungen damit gemacht zu haben, Bürgerwünsche zu ignorieren. Ein Auslaufmodell.

+++++

2. Jahresfest der BiP

Der Countdown läuft. Unser 2.Jahre BiP Fest wird am 3. Juli stattfinden. Ort und Zeit erfahren Sie spätestens im nächsten Newsletter.

+++++

Aktueller Kontostand:

Der aktuelle Kontostand der BiP beträgt zurzeit 6.123,- €. Hiervon sind ca. 4.800,- € gebunden.

+++++

BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP)

Mecklenburger Landstr. 14, 23570 Lübeck-Travemünde, Tel. 04502 / 5340, e-mail: bi.priwall@t-online.de

Konto: Bürgerinitiative behutsame Priwallentwicklung e. V., Kontonummer: 60259,
Raiffeisenbank Travemünde eG. BLZ 200 698 82